



Diskussion

Zeit

ca. 30 Minuten

Material

analog

- Vier DIN A3-Poster mit vorbereiteten Thesen
- idealerweise vorher ausgedruckt und auf die Poster geklebt
- Vier Arbeitstische
- Stifte für Teilnehmenden

digital

Die Funktionen und das Prozedere der Anwendungen ähneln sich. Sie können in der Regel nach Registrierung der Moderation kostenfrei genutzt werden, jedoch eingeschränkt. Dies ist für eine Projektdurchführung ausreichend. Eine Anmeldung der Teilnehmenden ist nicht notwendig.

- Oncoo.de
- Pinnet.eu
- Sketchboard.me
- imnu.com
- google „Jamboard“

Ziel

- Die Teilnehmenden setzen sich mit komplexen Fragen nach dem Verhältnis von Gemeinschaften zur Umwelt (Gesellschaft und anderen Gemeinschaften) auseinander
- Reflektion über die Wichtigkeit von demokratischen Werten wie Offenheit und Toleranz gegenüber Menschen innerhalb und außerhalb von Gemeinschaften

Hinweis: Die Arbeit in den Diskussionen setzen voraus, dass die Gruppe bereits intensiv zu den Themen des Films, zu den Fragen nach Gemeinschaften und Regeln gearbeitet hat. Deshalb steht die Übung am Ende der Module. Sie kann auch mit der folgenden Übung (Rollenspiel) getauscht werden.

Ablauf

1. Die Moderation bildet vier Kleingruppen. Die Teilnehmenden wandern in diesen Kleingruppen zu vorbereiteten Plakaten mit je einer These, die auf Tischen ausgelegt sind. Sie haben 4 min Zeit, um ihre Gedanken auf die Plakate zu schreiben. Dabei können sie ab der zweiten Runde die Inhalte der anderen ergänzen, kommentieren oder hinterfragen. Nach dem Ablauf der Zeit müssen alle Gruppen zum nächsten Tisch wechseln.

2. Nachdem die Gruppen wieder an ihrem Ursprungsplakat sind, bekommen diese nochmal etwa 4 Minuten Zeit, um sich mit dem Ergebnis zu befassen. Sie bekommen die Aufgabe, das Ergebnis kurz vorzustellen.

Die Moderation kann dazu folgende Leitfragen zur Diskussion stellen:

- *Was ist überraschend / auffällig?*
- *Was ist die Haltung der meisten?*
- *Wo gab es Diskussions- oder Konfliktpunkte?*
- *Was ist euer Lieblingsbeitrag?*

Die 4 Fragen

• **Ausbruch**

Die beiden Frauen im Film können selbstbestimmt ihre Lebensweise ändern. Glaubt ihr, das geht immer so einfach? Wo können Probleme auftreten?

• **Clash!**

Wo in der Gesellschaft treffen noch verschiedene „Welten“ aufeinander?

Kennt ihr ähnliche Konflikte oder Situationen wie aus dem Film?

• **Abgrenzung**

Viele Gemeinschaften leben sehr für sich, abgetrennt von der Umwelt. Was ist daran gut? Was könnte problematisch daran sein?

• **Prävention**

Wären die beiden Frauen sich nicht begegnet, hätte sich in ihren Leben wahrscheinlich nichts geändert. Wäre es gut gewesen, in der Zimmeranzeige schon darauf hinzuweisen, dass Sophie Teil einer religiösen Gemeinschaft ist? Warum?

3. Auswertung

Plenum

Die Gruppen stellen nacheinander ihre Ergebnisse anhand der Leitfragen vor. Die Moderation und die Teilnehmenden können kurz auf besondere Aspekte und Auffälligkeiten eingehen. Im Hinblick auf die Frage "Ausbruch" ist es sinnvoll mit der Gruppe zu besprechen, ob alle in der Gesellschaft gleiche Möglichkeiten auf ein selbstbestimmtes Leben haben.

Hinweis: Vertiefend kann im Anschluss zur Sensibilisierung für ungleiche Chancenverteilung in der Gesellschaft ein Video zum "Walk of Privileg" gezeigt werden (zb.: [What Is Privilege? – YouTube \(https://www.youtube.com/watch?v=hD5f8GuNuGQ%22%20\)](https://www.youtube.com/watch?v=hD5f8GuNuGQ%22%20)) oder die "Schritteübung" angeschlossen werden ([Schritteübung – RISE \(rise-jugendkultur.de\) \(https://rise-jugendkultur.de/materialpaket/aslama/modul-3-gleich-gleicher-ungleich/schritteuebung/%22%20/\)](https://rise-jugendkultur.de/materialpaket/aslama/modul-3-gleich-gleicher-ungleich/schritteuebung/%22%20/)). Die Übung sowie das Video können einen Einstieg in das Thema Diskriminierung ermöglichen.

Online verfügbar: <https://rise-jugendkultur.de/material/diskussion/>

RISE ist ein Projekt des [JFF](#). Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.